

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kappel vom 16. November 2021 im Gemeindehaus

Anwesend:

Markus Marx, Ortsbürgermeister
Rosemarie Braun, 1. Ortsbeigeordnete
Peter Bohn, Ratsmitglied, ab TOP 3
Hans Braun, Ratsmitglied
Ludwig Horbert, Ratsmitglied
Jürgen Mohr, Ratsmitglied
Michael Stein, Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt:

Wolfgang Keim, 2. Ortsbeigeordneter
Marion Becker, Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Dipl.Ing. (FH) Kay Jakoby vom Ing.Büro Jakoby + Schreiner, Kirchberg, zu TOP 2
Gudrun Ernst als Schriftführerin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.42 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 5: Antrag nach der Energiesparrichtlinie. TOP 5 – Informationen und Anfragen – wird TOP 6.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung **einstimmig** zu.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnung:

1. Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.09.2021
2. Straßenplanung Neubaugebiet „Idarblick“
3. Neubau einer 5-Gruppen-KiTa in Kirchberg
4. Erteilung Einvernehmen gemäß § 36 BauGB
5. Antrag nach der Energiesparrichtlinie
6. Informationen und Anfragen

Es wurde wie folgt beschlossen:

1. Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.09.2021

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.09.2021 wurde **einstimmig** bestätigt.

2. Straßenplanung Neubaugebiet „Idarblick“

Von dem mit der Verkehrsplanung beauftragte Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner soll Dipl.-Ing. (FH) Kay Jakoby an der Sitzung teilnehmen. Der Ortsgemeinderat beschließt, Herrn Jakoby als Sachverständigen gemäß § 35 Abs. 2 GemO zu hören und mit ihm die Erschließung zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

In dem Neubaugebiet werden die archäologischen Untersuchungen voraussichtlich bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Es ist nun seitens des Ortsgemeinderates zu entscheiden, wie die Erschließung des Gebietes erfolgen soll.

Die Planung und die Kostenschätzung wurden von Herrn Jakoby dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert.

Von dem Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner wurde eine Kostenschätzung vom 05.11.2021 für die Erschließung erstellt. Demnach betragen die Erschließungskosten einschließlich Planungsleistungen 316.535,18 € brutto.

Dabei ist eine Erschließung mit einer insgesamt 6,00 m breiten Straße vorgesehen. Die Fahrbahn ist 4,75 m breit (einschl. Rinne für Niederschlagswasser) und soll in Asphaltbauweise ausgeführt werden. Daneben ist ein einseitiger, 1,25 m breiter Gehweg vorgesehen, der gepflastert werden soll.

Des Weiteren ist ein ca. 25 m langer Fußweg vorgesehen, der das Gebiet mit dem südöstlich angrenzenden Wirtschaftsweg verbindet. Dieser wird in 4,00 m Breite mit wassergebundener Decke ausgeführt.

Der Ortsgemeinderat Kappel beschließt, die straßenmäßige Erschließung gemäß den vorgelegten Planungsunterlagen einschließlich der Kostenschätzung auszuführen. Das Planungsbüro soll die Ausschreibung der Arbeiten veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

3. Neubau einer 5-Gruppen-KiTa in Kirchberg

Im Bereich des Kindergartenbezirks Kappel / Kirchberg fehlen bekanntermaßen weitere Kindergartenplätze. Die 15 Ortsbürgermeister/innen des Kindergartenbezirks haben sich bei ihrer Sitzung am 19.08.2021 mehrheitlich darauf verständigt, dass in Kirchberg ein Neubau einer 5-Gruppen-KiTa mit 125 neuen Plätzen errichtet werden soll. Dies insbesondere vor dem Hintergrund eines Ersatzbaues für die „alte kath. KiTa Kirchberg“, welche aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr saniert werden soll. Die Kinder aus dieser Einrichtung sind weiterhin in der Stadthalle Kirchberg untergebracht und sollen schnellstmöglich eine andere Perspektive erhalten.

Nach einer Untersuchung der Firma „HS Gesellschaft für Projektsteuerung & Baumanagement mbH“ der Beschaffungsvarianten im Hinblick auf Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Vergabe- und Förderrecht im Zusammenhang mit Neubau von Kindergärten vom 27.08.2021 kommt diese zum Ergebnis, dass ein Neubau einer 5-Gruppen-KiTa in Massivbauweise am wirtschaftlichsten wäre. Die Herstellkosten beziffert Herr Hesse (= Geschäftsführer der vorstehend genannten Firma) mit voraussichtlich **4.172.660,00 €**.

An Zuschüssen werden voraussichtlich seitens des Landes nur 332.500,00 € und durch den Landkreis 338.000,00 € gezahlt. Seitens der 15 Ortsgemeinden sind daher restliche Baukosten in Höhe von ca. **3.502.160,00 €** aufzubringen. Diese Kosten werden dann auf alle 15 Ortsgemeinden verteilt. Eine Kostenverteilungsvariante wurde noch nicht festgelegt, wobei auf die Ortsgemeinde Kappel aufgrund der Kinderzahlen und der Finanzkraft ein entsprechender Kostenanteil entfallen wird.

Im Hinblick auf das neue KiTa-Zukunftsgesetz und die bereits jetzt fehlenden Kindergartenplätze sollte eine zügige grundsätzliche Entscheidung und Umsetzung des Bauvorhabens beschlossen werden. Die Planung müsste alsbald begonnen werden. Aufgrund der Höhe der Baukosten wäre

zunächst ein VgV-Verfahren (= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) für die Beauftragung eines Planers erforderlich.

Der Ortsgemeinderat Kappel beschließt, sich grundsätzlich an einem 5-Gruppen-Kindergarten-Neubau in Kirchberg zu beteiligen.

Einstimmiger Beschluss

4. Erteilung eines Einvernehmens gemäß § 36 BauGB

Für die Grundstücke Flur 22 Flurstücks-Nrn. 58/6, 57/9, 59/10 und 59/15 liegt eine Bauvoranfrage vor. Die Bauwilligen beabsichtigen, ein zweigeschossiges Wohngebäude ohne Unterkellerung zu errichten. In dem ehem. Baugebiet „Kötzewieschen II“ war lediglich eine 1 ½-geschossige Bauweise zulässig. Lt. Verbandsgemeindeverwaltung ist die beabsichtigte zweigeschossige Bauweise zulässig.

Der Ortsgemeinderat erteilt **einstimmig** sein Einvernehmen zu der Bauvoranfrage.

5. Antrag nach der Energiesparrichtlinie

Die Eigentümerin des Grundstückes Zeller Straße 26 beantragt die Förderung für die Dämmung ihres Wohnhauses. Es wurde jedoch bereits ein Zuschuss für den Anschluss an das Nahwärmenetz von 4.600 € gewährt. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig**, dass nur noch ein Zuschuss von 400 € gewährt werden kann.

6. Informationen und Anfragen

a) Von ehemaligen Kappeler Bürger liegt ein Antrag auf Beisetzung seinerseits in einer Urne in der Wahlgrabstätte seiner Verwandtschaft vor. Der Ortsgemeinderat ist mit der Beisetzung auf dem Kappeler Friedhof einverstanden.

b) Die Ortsgemeinde nimmt weiterhin Abstand von der Anschaffung eines Elektroautos.

c) Es fand ein Ortstermin des Landesbetriebes Mobilität zur Errichtung eines Radweges zwischen Rödelhausen und Kappel statt. Baubeginn voraussichtlich 2023.

d) Ratsmitglied Stein legte den Ratsmitgliedern eine Dokumentation von Verunstaltungen in der Ortsgemeinde und anderen Gemeinden vor und fragte, ob man solche nicht verhindern könne.

Weiter wurde angesprochen:

- Termin Wald- und Jagdtag
- Mängelbeseitigung Weg zur Heizzentrale
- Abbau des Schornsteins in der Grillhütte, Verputzen eines Nebenraumes,
- Probleme im Heimathaus „Krone“ mit den Fliesen im Flur
- Gestaltung Hang am Ortseingang aus Richtung Kirchberg
- Erweiterung des Spielplatzes zusammen mit dem Arbeitskreis
- Für den Austausch der Glühbirnen der Weihnachtsbeleuchtung am „Backes“ wird ein Steiger benötigt.
- Termin für die Einweisung am Defibrillator